
Inhaltsverzeichnis

Berufsausbildung	2
Allgemeine Informationen	2
Schulische Berufsausbildung	2
Betriebliche Berufsausbildung	3
Teilzeitausbildung	3
Ausbildungsplatzduldung	4
Ausbildung Sozialassistent*in für Geflüchtete	4
Berufskollegs	5
Wie finde ich eine Ausbildung	8

Berufsausbildung

Allgemeine Informationen

Berufsausbildung

In Deutschland gibt es mehr als **340 Ausbildungsberufe**.

Es gibt eine Unterscheidung zwischen einer **schulischen Ausbildung** und einer **betrieblichen Ausbildung** (Schule und Betrieb).

Um mehr zu verdienen als bei einem Aushilfsjob, braucht man in Deutschland eine Ausbildung. **Mit einer Berufsausbildung erhöhen sich die Chancen auf einen guten Job.**

Es gibt auch die Möglichkeit eine **Teilzeitausbildung** zu machen.

Schulische Berufsausbildung

Schulische Berufsausbildung

Die schulische Berufsausbildung findet in einem **Berufskolleg** oder einer **privaten Schule** statt. Neben dem **Schulbesuch** finden **Praktika** in Betrieben und Einrichtungen statt.

Schulische Ausbildungsberufe sind unter anderem Physiotherapeut*in, Ergotherapeut*in, Sozialhelfer*in oder Chemisch-technischer Assistent*in.

Eine Ausbildungsvergütung wird für schulische Ausbildungen nicht gezahlt. Eine Ausnahme bilden Pflege- und Therapieausbildungen und Ausbildungen im medizinisch-technischen Bereich (zum Beispiel Pflegefachleute).

An privaten Schulen muss gegebenenfalls Schulgeld gezahlt werden.

Finanzielle Unterstützung - BAföG (=Ausbildungsförderung)

Das BAföG ist eine **monatliche finanzielle Unterstützung**, während der **Schulzeit (ab Klasse 10)**, während der **schulischen Berufsausbildung** oder dem **Studium**.

Das **Schüler BAföG** (während der Schulzeit und schulischen Berufsausbildung) ist **abhängig von dem Verdienst der Eltern** und **muss nicht zurück gezahlt werden**. Jeder Antrag wird einzeln geprüft.

Wer kann einen Antrag stellen?

- Anerkannte Asylberechtigte,
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention,
- Subsidiäre Schutzberechtigte,
- Geduldete, die seit 15 Monaten in Deutschland leben,

Asylbewerber im laufenden Asylverfahren können kein BAföG erhalten.

Weitere Informationen finden Sie hier ⇒ bafög.de ("Bafög auch ohne deutschen Pass")

Kontakt für das Schüler Bafög im Kreis Höxter:

Frau Verena Koch

☎ [052719653144](tel:052719653144)

@ v.koch@kreis-hoexter.de

Betriebliche Berufsausbildung

Betriebliche Berufsausbildung = duale Berufsausbildung

Bei einer **betrieblichen Ausbildung** findet die Ausbildung **sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule** statt. Die Ausbildungen dauern zwischen **zwei und dreieinhalb Jahren**.

Um eine **duale Ausbildung** zu absolvieren, benötigen Sie einen **Ausbildungsbetrieb**, der mit Ihnen einen **Ausbildungsvertrag** abschließt. Sie erhalten von diesem dann auch ein **Ausbildungsgehalt**.

Wichtig: Wenn Sie im laufenden Asylverfahren sind oder eine Duldung haben, müssen Sie den Ausbildungsvertrag an die Ausländerbehörde schicken.

Teilzeitausbildung

Teilzeitausbildung

Eine Teilzeitausbildung ist eine **Berufsausbildung** bei der die **Arbeitszeit reduziert** ist.

Das ist eine gute Lösung für Menschen, die wenig Zeit haben. (Zum Beispiel wenn Menschen Kinder betreuen, Eltern pflegen müssen oder einen Sprachkurs machen).

Die Ausbildung findet an zwei Orten statt. Ein Ort ist die Berufsschule. Hier lernt man viel für den Beruf. Ein anderer Ort ist der Betrieb. Hier wird gearbeitet.

Bei der Ausbildung in Teilzeit arbeitet man weniger im Betrieb. Dadurch gibt es mehr freie Zeit. Man bekommt trotzdem einen **Berufsabschluss**.

Weitere Informationen auch in leichter Sprache finden hier:

⇒ www.ausbildung-in-teilzeit.nrw

⇒ www.ausbildung-in-owl.de/Teilzeitausbildung/

⇒ [Video zur Teilzeitausbildung](#)

Ausbildungsplatzduldung

Ausbildungsplatzduldung (3+2 Regelung)

Eine Ausbildungsplatzduldung erhalten **Gedultete** (Personen, bei denen der Asylantrag abgelehnt wurde) für die **gesamte Dauer der Berufsausbildung**. Sie sind somit während der Ausbildung vor einer Abschiebung geschützt.

Die Ausbildungsplatzduldung muss **bei der [Ausländerbehörde](#) beantragt** werden. Das Wichtigste ist die **Klärung der Identität**.

Die Ausländerbehörde prüft immer individuell, ob eine Ausbildungsplatzduldung erteilt werden kann.

Weitere Voraussetzungen:

- das Asylverfahren ist abgeschlossen
- Sie sind mindestens 3 Monate im Besitz einer Duldung ODER
- Sie haben die Ausbildung noch im laufenden Asylverfahren begonnen (dann keine Wartezeit)
- Beginn einer mindestens **zweijährigen betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung** ([Verzeichnis der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe 2022](#)) ODER
- Beginn einer **Assistenz- oder Helferausbildung**, wenn im Anschluss eine zweijährige Ausbildung in einem Mangelberuf absolviert wird. Dazu muss eine Ausbildungsplatzzusage vorliegen.

Nach dem Abschluß der Ausbildung:

Wenn Sie nach der Ausbildung von dem Betrieb übernommen werden und **in dem erlernten Beruf arbeiten** bekommen sie einen **Aufenthaltstitel für zwei Jahre**. Der Aufenthaltstitel kann danach verlängert werden.

Werden Sie nach Abschluss der Ausbildung nicht vom Ausbildungsbetrieb übernommen, wird die Duldung für die **Arbeitssuche um sechs Monate verlängert**.

Gründe für eine Ablehnung der Ausbildungsplatzduldung sind zum Beispiel:

- Nicht Mitwirkung bei der Identitäts- und Passbeschaffung,
- eine strafrechtliche Verurteilung,
- eine Abschiebungsanordnung

Wichtig für Unternehmen: Kommt es zu einem Ausbildungsabbruch, muss dies sofort der Ausländerbehörde gemeldet werden.

Weitere Informationen:

⇒ [Bundesministerium des Innern und für Heimat](#)

⇒ [Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)

Ausbildung Sozialassistent*in für Geflüchtete

Ausbildung zum Staatlich geprüfte/r Sozialassistent*in mit Schwerpunkt Heilerziehung für Geflüchtete

am Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg Warburg

(Berufsfachschule für Sozialassistenten mit Schwerpunkt Heilerziehung)

- Vollschulische Ausbildung mit Praxisanteilen
- Assistierende Tätigkeit im sozialpädagogischen und pflegerischen Bereich der Behinderten- und Altenhilfe.
- **Bewerbung ohne Arbeitserlaubnis** möglich
- BAMF-zertifizierter **Sprachkurs B2** in Ausbildung inkludiert

Zugangsvoraussetzung:

Mindestens **Hauptschulabschluss** nach Klasse 9 oder ein gleichwertig anerkannter **Schulabschluss des Heimatlandes** (keine Altersbeschränkung).

Kontakt:

Frau Jansen

@

sekretariat@kolping-schulwerk-warburg.de

☎05642 9877180

Lena Stecken, Schulsozialarbeiterin

@lena.stecken@kolping-schulwerk-warburg.de

☎05642 9877184

Theresia-Gerhardinger-Berufskolleg Warburg

📍[Wilhelm-Poth-Str. 10, 34414 Warburg - Rimbeck](#)

⇒ [Flyer Sozialassistenten](#)

⇒ [Video zum Berufskolleg](#) (deutsch)

⇒ [zur Website](#)

Berufskollegs

Sie sind **über 15 Jahre alt**? Sie besuchen keine allgemeinbildende Schule mehr? Dann haben Sie im Berufskolleg viele Möglichkeiten:

Sie können sich auf den Beruf vorbereiten. Sie können einen allgemeinen Schulabschluss machen.

Bis 18 Jahre müssen Menschen in Deutschland eine Schule besuchen (Schulpflicht)!

Berufskollegs in der Nähe:

Berufskolleg Kreis Höxter, in Brakel und Höxter

⇒ [Internetseite Berufskolleg Kreis Höxter](#)

Höxter

Das Berufskolleg in Höxter hat den Schwerpunkt auf kaufmännische Bildungsgänge.

Brakel

Das Berufskolleg in Brakel hat den Schwerpunkt auf **technische Bildungsgänge**.

Johann-Conrad-Schlaun Berufskolleg in Warburg

⇒ [Internetseite Johann-Conrad-Schlaun Berufskolleg](#)

Theresia-Gerhadinger-Berufskolleg in Warburg-Rimbeck (Kolping Schulwerk)

⇒ [Internetseite Theresia-Gerhadinger-Berufskolleg](#)

Das Theresia-Gerhadinger-Berufskolleg hat den Schwerpunkt auf **soziale Bildungsgänge**

An Berufskollegs gibt es folgende Schularten:

Ausbildungsvorbereitung an Berufskollegs

Berufliche Schulen haben Angebote für Schüler und Schülerinnen **mit oder ohne Abschluss einer Hauptschule**. Sie haben noch keinen Vertrag für eine Ausbildung bekommen? Sie haben noch keine konkrete Idee, wo Sie arbeiten wollen? Hier erhalten Sie Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Sie können auf Ihren Abschluss einer Hauptschule aufbauen. Oder Sie können Ihren Abschluss der Hauptschule erwerben.

Berufsschule:

Hier findet die Ausbildung in einem **dualen System** statt. Einen Teil der Ausbildung lernen Sie in der Schule. Den anderen Teil lernen Sie in einem Betrieb.

⇒ [Weitere Informationen zur dualen \(betrieblichen\) Ausbildung](#)

Berufsfachschule:

In Berufsfachschulen können Sie sich auf den Beruf vorbereiten. Die Kurse gehen 1 bis 3 Jahre lang. Sie brauchen mindestens einen **Hauptschulabschluss**. Sie erhalten eine berufliche Grundbildung, eine berufliche Vorbereitung oder sogar einen Berufsabschluss.

Sie haben bereits einen Schulabschluss? Dann können Sie hier den nächsten Abschluss machen.

Die Berufsfachschulen unterteilen sich in der Regel in folgende Berufsfelder:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Gesundheit, Erziehung und Soziales
- Technik und Naturwissenschaften

Fachschule:

An einer Fachschule können Sie sich **beruflich weiterbilden**. Die Kurse gehen meistens ein bis zwei Jahre.

Sie haben bereits eine Berufsausbildung? Sie haben bereits gearbeitet?

Diese Kurse bauen Ihr Wissen aus. Sie sollen die erlernten Inhalte vertiefen. Nach den Kursen können Sie im mittleren Management arbeiten oder Sie können sich selbstständig machen.

Die Fachschulen unterteilen sich ebenfalls in folgende Fachbereiche:

- Technik
- Wirtschaft
- Sozialwesen
- Agrarwirtschaft
- Gestaltung

Fachoberschule:

Sie haben eine Ausbildung bereits abgeschlossen? Sie haben den mittleren Schulabschluss? Dann können Sie auf die Fachoberschule gehen. Dort gehen Sie zwei Jahre lang hin. Diese Schule bereitet Sie auf die **allgemeine Hochschulreife** vor. Dafür müssen Sie noch eine zweite Fremdsprache lernen. Ohne Fremdsprache bekommen Sie die fachgebundene Hochschulreife. Das heißt, dass Sie nur bestimmte Fächer studieren dürfen.

Die Fachoberschule gibt es in folgenden Ausrichtungen:

- Technik
- Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales

Berufliches Gymnasium:

Sie möchten an einer Universität studieren? Dann brauchen Sie das Abitur. An einem beruflichen Gymnasium können Sie Ihr Abitur nachholen. Dazu brauchen Sie einen mittleren Abschluss Ihrer Bildung. Ihre Noten müssen im Durchschnitt 3.0 oder besser sein. Dann können Sie für drei Jahre auf ein berufliches Gymnasium gehen. Nach den drei Jahren machen Sie Ihr Abitur. Es gliedert sich ebenfalls in entsprechende Fachrichtungen:

- Technische Richtung
- Wirtschaftswissenschaftliche Richtung
- Sozial- und Gesundheitswesen

-
- Agrarwissenschaftliche Richtung
 - Biotechnologische Richtung
 - Ernährungswissenschaften

Wie finde ich eine Ausbildung

Sie suchen eine Berufsausbildung?

Auf der Seite ⇒ **Berufsorientierung** finden Sie Informationen und Links zu verschiedenen Plattformen zur Ausbildungssuche.